

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Schlussfolgerungen aus dem Untersuchungsausschuss BER I: Alle Kraft in Fertigstellung und Eröffnung, kostspielige Erweiterungen vertagen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, gegenüber der Flughafengesellschaft dafür zu sorgen, dass zunächst die Arbeiten für eine Fertigstellung, Testphase und Eröffnung im dafür unbedingt notwendigen Rahmen durchgeführt und finanziert werden (cost to complete).

Erweiterungen werden zurück gestellt, bis eine Eröffnung erfolgt ist.

Dem Abgeordnetenhaus ist drei Monate nach Beschlussfassung zu berichten.

Begründung:

Der Untersuchungsausschuss BER hat sich intensiv mit der Vorbereitung und Durchführung des Projektes BER befasst. Dabei wurde festgestellt, dass insbesondere mehrfache Veränderungen in Raumprogramm, Planung und baulicher Realisierung zu Verzögerungen, Chaos und Mehrkosten geführt haben. Angesichts der nach wie vor technisch, terminlich und möglicherweise auch genehmigungsseitig unklaren Fertigstellung, Testphase und Eröffnung des BER müssen alle zusätzlichen Risiken ausgeschlossen werden. Die Kosten müssen auf die für eine baldige Eröffnung unerlässlichen Positionen begrenzt werden.

Berlin, den 30. August 2016

Pop Kapek Otto Moritz
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen